

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 9 (1982)
Heft: 3

Anhang: Nouvelles locales : Europe, Asie = Lokalnachrichten : Europa, Asien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europe/Europa

Spanien

Club Suizo Costa Blanca

Exkursion nach Madrid und Besuch des dortigen Schweizerklubs
Anlässlich der Präsidententagung 1981 schlug der damalige Präsident des Club Suizo de la Costa del Sol, Herr Courvoisier, eine engere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Schweizerklubs vor.

Unser Club hat diese Idee aufgegriffen und hat in enger Zusammenarbeit mit der Asociación Emaus, einer in Altea und Umgebung tätigen privaten Wohlfahrtsstiftung, die sich insbesondere auch der nicht mehr ganz jungen Leute annimmt, eine fünftägige Reise nach Madrid, verbunden mit einem Besuch der Sociedad Suiza Helvetia in Alcobendas, organisiert. Es nahmen 22 Schweizer und 23 Spanier an der Reise teil, und über alle Sprachgrenzen hinaus herrschte von Anfang an ein herzliches Einvernehmen zwischen den beiden Volksgruppen. Gewiss, es sind einige kleine organisatorische Mängel aufgetreten – wie könnte es bei der erstmaligen Durchführung eines solchen Unternehmens auch anders sein! Aber wir haben unsere Lehren gezogen. Anlässlich des Herbstausfluges nach Andalusien, verbunden mit einem Besuch unserer Freunde vom Club Suizo Costa del Sol, wird alles wie am Schnürchen laufen – Unvorhergesehenes natürlich vorbehalten!

Wegen Unpässlichkeit konnte Ihr Chronist an dieser ersten Reise nicht teilnehmen, und er zieht es deshalb vor, aus verschiedenen uns spontan zugewandenen

Schreiben auszugsweise einige Abschnitte zu zitieren. So äussert sich ein Mitglied z.B. wie folgt:

«Die Reise war wunderbar! In so wenigen Tagen von der Schönheit und dem Reichtum der spanischen Kulturschätze so viel zu sehen, war für mich ein besonderes Erlebnis.

Zwei so verschiedene Volksstämme auf so engem Raum zu einer harmonischen Gemeinschaft zu verbinden, war für mich ein langersehtes Erlebnis.

Das Schweizer-Clubhaus in Madrid ist eine Oase schweizerischer Gemütlichkeit. Durch die Anwesenheit und Begrüssung des Herrn Botschafters und seiner Gemahlin zum gemeinsamen Abendessen erhielt die Begegnung ihre besondere Note.»

Eine Welschschweizerin schreibt uns unter anderem:

«Après avoir traversé une région assez crude, nous nous sommes retrouvés entourés de vignobles, forêts et paturages qui nous rappelaient la Suisse.

Première étape, Aranjuez où nous avons pu visiter la résidence d'été des rois et son parc splendide. Le lendemain, à Madrid, visite du Prado le matin et du Palais Royal l'après-midi. Le soir, nous étions reçus au Club Suisse de Madrid où M. l'Ambassadeur et M^{me} Natural nous accueillirent chaleureusement ainsi que le groupe espagnol qui nous accompagnait. Vendredi, Segovia nous attendait. Voyage très agréable qui nous fit traverser une très belle région et nous permit d'admirer son splendide Alcázar.

Samedi, sous un ciel maussade, nous partions pour l'Escorial et la Valle de los Caidos. Site grandiose et réalisation impressionnante.

Dimanche, sur le chemin de re-

tour, court arrêt à Toledo. Visite de la Cathédrale, et après nous être légèrement restaurés, nous reprenions la route.

Nous devons remercier les organisateurs ainsi que nos guides qui ont fait tous leurs efforts pour nous rendre ce voyage agréable.» Ein Ehepaar fasst seine Eindrücke wie folgt zusammen:

«In Aranjuez besuchten wir die Casita del Labrador, ein kleiner Palast mit grossem Reichtum an Porzellan und Uhren aller Art, sowie das Museum der königlichen Schiffe aus verschiedenen Epochen.

Am ersten Vormittag galt unser Besuch erst dem weltberühmten Picasso-Gemälde «Guernica». Anschliessend besuchten wir den Prado. Es konnte sich allerdings nur um eine Blitzvisite handeln, doch war die Sonderausstellung von «El Greco» besonders eindrucksvoll. Nachmittags folgte der traditionelle Besuch des Königspalastes, und den Abend verbrachten wir alle in der Casa de Suiza, wo uns ein ausgezeichnetes Essen geboten wurde. Der Schweizerclub mit seinen geschmackvollen und schön dekorierten Räumlichkeiten sowie die Sportanlagen machten auch unseren spanischen Teilnehmern einen sehr guten Eindruck. Herr Botschafter Natural und seine charmante Gemahlin beehrten uns mit ihrer Anwesenheit.

Der folgende Tag führte uns nach Segovia mit seinem monumentalen und einen herrlichen Rundblick bietenden Alcázar, sowie dem nach 2000jährigem Bestehen noch so perfekt erhaltenen römischen Aquädukt. Der Besuch des königlichen Sommerpalastes «La Granja de San Ildefonso» beschloss diesen eindrucksvollen

Tag. Weiter ging es nun nach dem Kloster El Escorial mit seiner Kirche und dem Pantheon der königlichen Familie. Der Rundgang durch die vielen Gemächer zeigte wertvollste Kunstschatze. Von dort war es nicht mehr weit bis zum Tal der Gefallenen. Neben dem riesigen Granitkreuz ist es namentlich die im Inneren des Felsens ausgehauene Basilika von 262 Metern Länge und die 41 Meter hohe Kuppel, die Bewunderung und Staunen erheischen.

Die Rückreise führte uns schliesslich nach Toledo, der wunderschön gelegenen Königsstadt am Tajo-Fluss. Die aus dem 13. Jahrhundert stammende gotische Kathedrale ist unerhört reich an Kunstarbeiten.»

Unser erstmaliger Versuch der Durchführung einer derartigen Reise hat sich gelohnt, und wir können die Idee nur zur Nachahmung empfehlen. Welche unserer Schwesterorganisationen dürfen wir als erste in Altea erwarten?

1.-August-Feier 1982

Es waren weit über hundert froh gelaunte und festlich gestimmte Clubmitglieder mit ihren Angehörigen und Freunden, die sich am 1. August in den schönen und mit Schweizerflaggen und Kantonswimpeln geschmückten Räumlichkeiten der Residencia Patricia in Benidorm zur Begehung unseres Nationalfeiertages zusammenfanden. Ein reichhaltiges kaltes Selbstbedienungs-Buffet lud zu herzhaftem Zugreifen ein, und es wurde ihm auch die gebührende Ehre erwiesen!

In ihrer kurzen Begrüssungsansprache durfte die Präsidentin, Frau M. Bailly, ausser unseren Landsleuten auch den Bürgermeister von Altea, Herrn Juan Alvado und seine Gattin, den Direktor der Asociación Emaus, Herrn Francisco Nadal, sowie den Ehrenchronisten der Stadt Altea und Korrespondenten der «Información» (Alicantes Morgenzeitung),

Herrn Francisco Coello und Gattin, willkommen heissen. Leider konnte Herr Generalkonsul F. Vuf-ray aus Barcelona unserer Feier infolge anderweitiger beruflicher Pflichten nicht beiwohnen. Er sandte uns aber eine telegrafische Grussbotschaft, die von den Anwesenden mit starkem Applaus verdankt wurde. Mit dem Anhören der Ansprache des Herrn Bundespräsidenten und dem gemeinsamen Gesang unserer Nationalhymne ging der offizielle Teil der Feier zu Ende.

Verschönt wurde der Anlass durch die Vorführungen des Kinderballetts (16 Mädchen im Alter von 10 bis 11 Jahren), das unter der Leitung unseres Mitgliedes, Frau M. Brunnett, steht, die uns diese Einlagen als Überraschung schenkte. Ausserdem hatte ein unbekannter Landsmann ein Feuerwerk organisiert, das von jung und alt mit Freude verfolgt wurde. Dem edlen Spender möchten wir nachträglich wenigstens hier unseren Dank aussprechen.

Nach dem Essen lud das Orchester «Los Ritmicos» zum Tanz ein, dem auch weidlich gefrönt wurde, bis dann zu unserem Leidwesen am Montag, 2. August, um 1 Uhr früh mit dem Pasodoble «Valencia» das Zeichen zum Aufbruch gegeben wurde.

Unser Dank richtet sich an alle Mitglieder, die in irgend einer Weise zu Organisation und Durchführung der Feier beigetragen haben, sowie an die Direktion und die unermüdlichen Mitarbeiter der Residencia Patricia, die alle ihr Bestes taten, um unseren Anlass angenehm zu gestalten. Ebenso sollen in unseren Dank eingeschlossen sein die «Información», die unserer Feier einen ausführlichen Bericht im Umfang von ca. $\frac{1}{3}$ Seite widmete, und die deutschsprachige «Hier in Spanien», die schon in ihrer Ausgabe vom 29. Juli unserer Heimat beinahe eine ganze Seite gewidmet und in einem redaktionellen Artikel speziell auf

unsere Feier aufmerksam gemacht hatte.

Uns allen wird diese Erinnerungsstunde in bester Erinnerung bleiben, und schon heute freuen wir uns auf den 1. August 1983!

Club Suizo de Tenerife 1981/82

Seit der letztjährigen «dramatischen» Generalversammlung ist in unserem Club allerhand getan worden. Wir haben grössere und kleinere Zusammenkünfte veranstaltet, während derer unsere Zusammengehörigkeit gefestigt wurde; denn gerade bei der heutigen Weltlage ist dies ein weit wichtiger Faktor als viel Tamtam! Das Kaffeekränzli vom 18. Juli bei Heidi Neumeier, unserer Sekretärin, war gelungen und schlug die ersten Verbindungsbrücken nach der Generalversammlung.

Die 1.-August-Feier bei Herrn Erich Lunke im Restaurant Atlántic, Playa de las Américas, soll ein ausserordentlich gelungenes und gut organisiertes Fest gewesen sein. Ich war leider nicht dabei. Doch hatte ich die Möglichkeit, die Bundesfeier in meinem geliebten Tal zu verbringen. Das Betrachten der Höhenfeuer ringsumher stimmte mich nachdenklich.

Im September organisierte der Club das traditionelle Badetreffen, diesmal an der Playa Santana. Das Meer war ziemlich ruhig und das Wasser hatte eine Temperatur von ungefähr 22°C. Leider folgten dem Rufe des Vorstandes nur wenige Mitglieder.

Am 11. Oktober luden wir zu einem Waldfest ein, welches im Parque Recreativo Forestal La Montañeta in San José de los Llanos stattfand. Die auch hier wenigen Teilnehmer hatten ihren Spass. Es gab sogar einen Freiluft-Jass. Nur zu schnell wurde es Abend. Die herbstliche Nacht brach herein, ehe wir zu Hause angekommen waren.

Am 14. November machten wir unter sachkundiger Führung einen Kultur-Ausflug nach dem Städt-

chen Garachico. Das Rathaus hatte für jeden Besucher ein kleines Geschenk bereit. Auch konnten wir einem Nonnenchor zuhören. Nach einem humorvollen Fischesen ging es heimzu. Unterwegs machten wir allerdings noch einen Zwischenhalt im «Bello Horizonte» zum Kaffee, der mit den nötigen Spässen gewürzt wurde, weil sich jeder von uns an einem der Posten im Restaurant vorstellte. Und der Vorstellungskraft sind ja bekanntlich keine Grenzen gesetzt!

Am Nikolaustag, bzw. am 5. Dezember, ging es gross her und zu. Da ja bei Heidi viel Platz ist, laden wir dazu immer alle auf der Insel wohnenden Schweizer mit deren Familien ein. Die damit verbundene Tombola half die Nikolausspannung noch zu erhöhen.

Am 23. Januar gab es Bernerplatte bei Herrn Erich Lunke. Die Fahrt über die Cañadas in den Süden lohnte sich, auch wenn wir sonnenbadend drei Stunden auf den Ersatzbus warten müssen, weil an dem anderen Fahrzeug etwas nicht in Ordnung war.

Ausserdem war die Besucherzahl im Süden ein Rekord: 80 Personen. Auch unser Veteran, Herr Walter Grau, war dabei. Er feierte seinen 80. Geburtstag.

Und nun bereiten wir uns moralisch auf die nächste Generalversammlung vor

Der Präsident: Hans Studer

Das schweizerische Konsulat in Las Palmas de G. C.

möchte allen ganz herzlich danken, die sich so spontan bereit erklärt haben, Blut zu spenden oder Spender für die gesuchte seltene Blutgruppe zu finden. Der Patient hat die schwere Operation überstanden, doch wird sein Zustand, eine Woche nach dem chirurgischen Eingriff, noch als sehr ernst bezeichnet.

Asie/Asien

Japan

Swiss Society of the Kansai

Postal address:

C.P.O. Box 1413, Osaka

President:

Prof. Alfred Binder

New members are welcome, coming events will be announced individually by circular letter to the Swiss Community.

For further information please contact the Consulate General of Switzerland in Osaka.

Tel. (06) 344 7671.

Hong Kong

Swiss Association of Hong Kong

Nach der überaus gemütlichen Fasnacht mit dem stimmungsvollen Tanzorchester Martin Beeler aus Einsiedeln und einer professionell perfekten Folklore-Show der Ländlerkapelle Hans Aregger & Fredi Pulver an der diesjährigen Schweizer Woche im Hongkong Hotel rümpfte man die Nase und munkelte von Überfütterung, als ein *Folklore-Abend mit den Alder-Bueben aus Urnäsch/Appenzell* angesagt wurde. Und nur wenige glaubten an einen Erfolg. Aber oha-lätz! Wüs globe-n-oder nüüd! Gegen 120 begeisterte Mitglieder der Swiss Association mit Freunden und Gästen trafen sich am 18. Mai in der «Brewery» zu einem mehr als urchigen Abend!

Ein reichliches Buurä-Büffet mit ländlichen Köstlichkeiten von Bauernwürsten über Mostbröckli zum saftigen G'sottnigs heizten die Stimmung an – Andy Mattmüller, F & B Manager des HK Hotels war wieder einmal mehr in Teufels Küche! Dabei wussten die Alder-Buebe nur zu gut, mit ausgewogenen Stücken aus ihrem weltweit bekannten Musikkertoire und träfen Witzeinlagen das verwöhnte Publikum zu fesseln. Man frage etwa begeisterte Auslandschweizer und Ländler-Nar-

ren im fernen California, die nach stundenlanger Anfahrt nach Sacramento nur noch dank zwei Extrakonzerten in einem Carpark-Cinema in den Genuss der musikalischen Dibi-Däbis vom Säntis-Kanton kamen...

Dass die Ländlermusik zur Verdauung der kulinarischen Goodies zum lüpfigen Tanz aufrief, versteht sich von selbst; sie entzog uns den Polka- und Schottisch-Schweiss bis spät nach Mitternacht und liess gar manchen ein zusätzliches «Feldschlösschen Bier» bestellen! Herzlichen Dank dem «Hongkong Hotel» für das tadellose Arrangement sowie die Gratisunterkunft der Kapelle – witzige Zungen wissen zu berichten, dass die Appenzeller samt Instrumenten in einem Einzelzimmer genügend Platz fanden! Ein weiteres Kränzli geht an Jacky Mäder, Hong Kong für den kostenlosen Transport der voluminösen Instrumente, aber auch an Swissair für das Einfliegen der ewigjungen Volksmusik-Apostel «... es hätt ga nüüd koschtet».

Es sei nur nebenbei erwähnt, dass unser Clubvorstand einen nicht minder gemütlichen Abend mit den Appenzeller Gästen im Gartenrestaurant «Lamma Hilton» verbrachten, das sich nach Chinesischem Seafood-Dinner alsbald als urchige «Dorfbeiz» entpuppte! «Es ischt emol en Appezöller zu de Chineese anegsessä...» Präsident Hansjörg Dresel konnte den Witz am Stamm zu Ende erzählen!

K. Huber

Celebration of Swiss National Day
What a great evening, night and for some, early morning it was! Nobody seemed to miss the Rempulse Bay Hotel on this hot, humid and rainy summer evening. How could anyone have possibly missed it?! The Regent Hotel provided us with an equally suitable venue, equally superb food and the same smooth back-up organization, let alone the

great Houseband, which played from Agrar Beat, commonly known as Ländler to the latest Top-Hits, music, which any Swiss, British, Filipina, German or any other dancing leg can take, but not always stand. Calls for several «encores» in the final minutes of the early morning showed how popular the Band was. Thank you Regent Hotel.

The evening's celebration started off with a standing cocktail, during which everybody was given free wine offered personally by the Acting Consul General Mr. Willy Künzi, who, after the Vice-President of the Swiss Association addressed a few welcoming words to all of the 263 persons present, informed us about his impending departure from Hongkong in order to take up a new post in Lyon in France. Thank you Mr. and Mrs. Künzi for everything which you have contributed to the Swiss Community of Hong Kong, we will sadly miss you.

No Swiss Association event in Hongkong would be complete without the alphonring Wally Nahr. If I am not mistaken, Wally played three new tunes, which we never heard before! Thank you Wally and thank you Anita, for coping with your husband's practice sessions at home. For some strange reason, there are apparently again some flats vacant in Nahr's neighbourhood.

The second part of the evening's celebration held in the beautifully decorated ballroom was officially opened by Kurt Huber, the evening's chef de grimasse,

master of ceremony, gib-hab-u-zünd, in short, the one responsible for the successful evening. After listening to the taped (he could not make it to Hongkong) speech of Mr. Fritz Honegger, President of the Federal Council, Kurt then invited the Honorary Guests and our friends alike from the Queen's Gurkha Signals Lieutenant and Mrs. Gordon, Major and Mrs. Lee, Major and Mrs. Anderson and Captain and Mrs. Akehurst to start the queue to the buffet, which offered a fantastic variety of Swiss specialities and other food. Although it took the majority of people about twenty minutes to reach this great variety of food, it was certainly worth the patience needed, and I hope that the waiting did not spoil anybody's appetite. An equally great variety of music this time was then offered by the Hotel's Houseband in the form of tunes played by their members, who, in my opinion, offered some of the best dancing sounds I have ever heard in South East Asia.

The Hotel waiters were about to mop-up the dance floor so slippery from all the sweating, when Kurt announced that the raffle tickets would go on sale. An almost frenzied rush began for the tickets, and the charming and attractive ladies selling them proved to be as popular as the Band... at least for those with winning tickets!

For one gentleman (you may drop the «gentle»), the ladies became the target of his frustration and anger. Unlucky tickets are meant to be thrown into a litter bin and not at an attractive lady's face...! Fortunately some volunteers donated their own prizes so that the man was able to leave not empty-handed. My compliments to you ladies for coping so marvelously in such an embarrassing situation. This was an unfortunate incidence during a whole night of celebration, which

otherwise offered us nothing but fun and happiness!

It was no big surprise that the tickets sold like hot cakes, considering the many very attractive and beautifully wrapped-up prizes lined up next to the stage. A special «Merci vilmal» goes to all of the generous sponsors of these prizes and to Ursi Huber and Kathy Zellweger for nicely wrapping-up each one of the prizes.

In closing, I would like to thank Kurt Huber and his team on behalf of all participants for all the hard work involved in organising this great evening.

We all enjoyed it immensely.

B. Schmutz

Meetings

Weekly: SWISS STAMM every Tuesday, from 6 p.m. at the «La Taverna» Restaurant in Central District

Monthly: SWISS BUSINESS LUNCHEON first Monday, 12.30 p.m. at the «Hongkong Hotel» in Kowloon

Revue suisse Schweizer Revue Swiss Review

herausgegeben von der Kommission für die Information von und nach der Fünften Schweiz

Koordination: Lucien Paillard
Redaktor: Dr. Jörg Kistler
Verantwortlich für die Lokalseiten: Die Schweizervereine im Ausland

Auslandsschweizersekretariat
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16

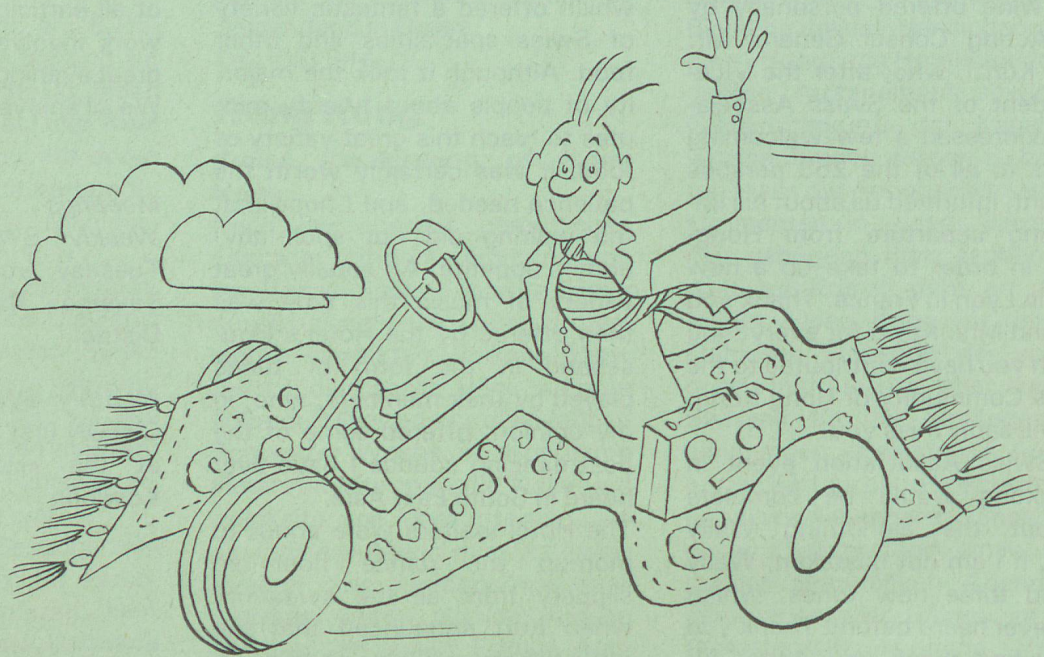
Herstellung und Druck
Buri Druck AG, Bern

**Délai de rédaction de pages
locales pour 1982:**

**Redaktionsschluss für die
Lokalseiten:**

**4/82 décembre/Dezember
15. 10. 1982**

Suisses résidant à l'étranger, nous vous offrons la possibilité de vous déplacer plus rapidement et à meilleur compte en Suisse.



Il vous arrive certainement de revenir en Suisse pour vos affaires professionnelles ou privées, ou que vous ayez tout simplement envie de revoir à nouveau votre patrie. Quelle qu'en soit la raison, AVIS vous offre le moyen de vous déplacer en Suisse plus confortablement et meilleur marché.

Nos nouvelles offres en sont la preuve:

Réservez votre véhicule par écrit auprès de AVIS SA, Location de voitures, Flughafenstrasse 61, CH-8152 Glattbrugg. Télex 57238, tél. 01 810 20 20, ou tout simplement à la station AVIS la plus proche.

Tarif spécial pour les Suisses résidents à l'étranger

Cat.	Vehicule	1 mois incl. 3000 km Fr.	km suppl. Fr.
S	FIAT 127/1050 C	980.-	-28
A	FORD FIESTA 1100L RENAULT R 5 TL	1150.-	-31
B	VW GOLF 1300 GL FORD ESCORT 1300 L OPEL KADETT 1300 S	Radio Radio Radio	1250.- -38
C	FORD TAUNUS 2000 L OPEL ASCONA 1,6 S	Radio Radio	1570.- -42
D	FIAT RITMO CL 75 (A)	Radio	1725.- -42
E	OPEL REKORD 2000 S	Radio	1910.- -55
F	FORD GRANADA 2300 L (A)	Radio	2610.- -60
G	BMW 320	Radio	2990.- -75
H	MERCEDES 250 (A) OPEL Senator 2,5 E (A)	Radio/Cass. Radio/Cass.	3499.- -89
L	MERCEDES 280 SE (A) Airconditioned	Radio Cassette	4400.- 1.10
M	VW KOMBI BUS 2000	Radio	2340.- -65



AVIS

LOCATION DE VOITURES